



Konsequenzen eines abrupten Abbruchs einer Alpha1-Antitrypsin Substitutionstherapie

(N Engl J Med; 382:15, April 9, 2020)

Dr. McElvaney´s letter to the editor, publiziert im New England Journal of Medicines

Die Autoren berichten über eine Kohorte von 19 irischen Patienten mit schwerem Emphysem aufgrund von AATD, die an den RAPID- und RAPID-OLE-Studien teilgenommen hatten und die Therapie abrupt abbrechen mussten, nachdem Verhandlungen zur öffentlichen Finanzierung der Behandlung gescheitert waren (September 2017).

Ergebnisse nach Therapieabbruch bei einer medianen Zeitdauer von 77 ± 2 Tagen:

- 2 Todesfälle, aufgrund von Atemversagen während einer Exazerbation
- Signifikant erhöhte mediane Anzahl an Exazerbationen ($1,5\pm 0,2$ vs. $0,5\pm 0,1$, $P = 0,002$) und an Krankenhausaufenthalten ($0,7\pm 0,1$ vs. $0,2\pm 0,1$, $P = 0,003$) verglichen mit entsprechendem Zeitraum im Jahr 2016 (September bis Dezember)
- gleichzeitige signifikante Abnahme der Plasma-Antielastase-Kapazität ($P < 0,001$)

Nachdem die Alpha-1 Foundation den politischen Entscheidungsträgern in Irland diese Ergebnisse vorgestellt hatte, wurde eine Einigung erzielt, so dass die Therapie wieder aufgenommen wurde.

Schlussfolgerung:

Der abrupte Abbruch einer Langzeit-Therapie bei kompromittierten Patienten war mit schlechten gesundheitlichen Ergebnissen verbunden